

# Versetzanleitung Sockelelemente Ecomur Spezial

## Aussenwärmedämmung (Hinterlüftete Fassade, Holzsystembau analog)

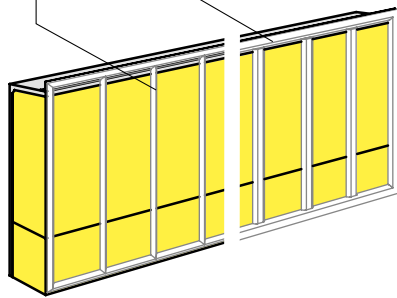
- Lagerung: Vor Witterungseinflüssen / Verschmutzung schützen. Holzkontakt mit Sichtflächen vermeiden.
- Oberflächenschutz: Für bauseitige Abdeckung nur rückstandsfrei entfernbare Abdeckbänder verwenden.
- Holzsystembau: Holzunterkonstruktion verwindungsfrei. Elemente auf egalisierten, tragenden Untergrund mit Stahlton-Montagekleber verklebt. Andere Klebesysteme sind auf die Konstruktion abzustimmen.

Holzsystembau: Stahlton-Montagekleber

Verbrauch: 1 Kartusche (290 ml) für ca. 0.6 Sockelelemente (H=1100 mm), 0.7 Sockelelemente (H=900 mm)  
0.8 Sockelelemente (H=700 mm), 1.0 Sockelelemente (H=500 mm)  
1.3 Sockelelemente (H=300 mm), 1.5 Sockelelemente (H=150 mm)

Voraussetzung zum Kleben: Untergrund und Elementrückseite sauber, trocken und staubfrei

Massivbau: Klebemörtel Rand-/Streifenverklebung, min. Klebefläche 40%  
(z.B. Kleber des Aussendämmsystems) Anwendung nach Angabe Systemlieferant

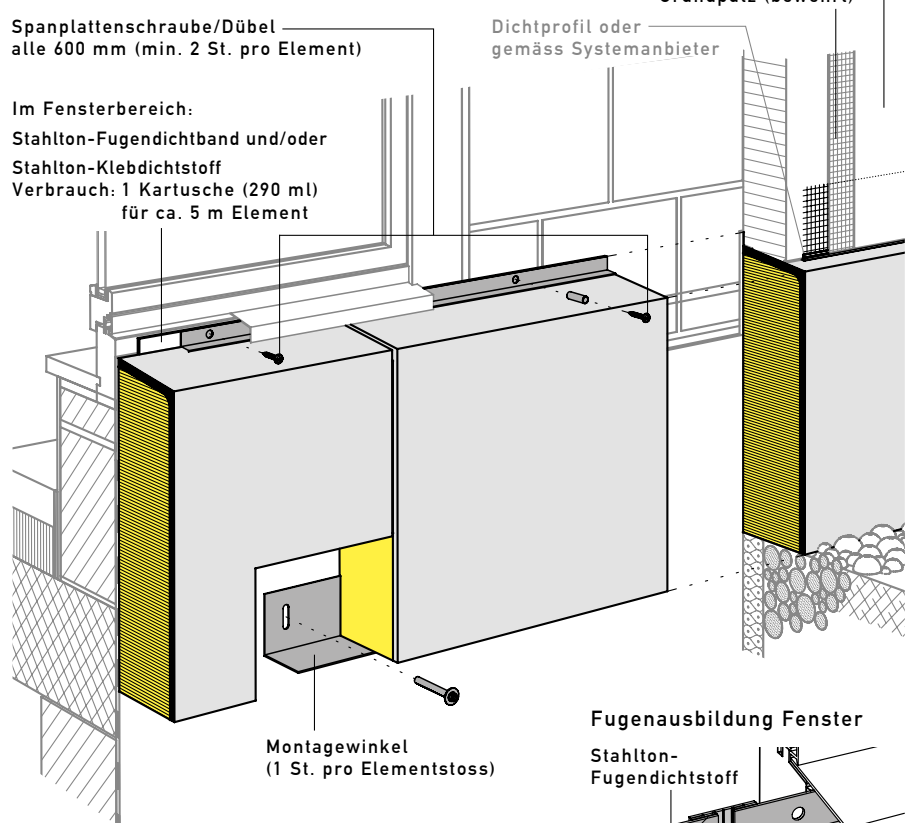


Spanplattenschraube/Dübel  
alle 600 mm (min. 2 St. pro Element)

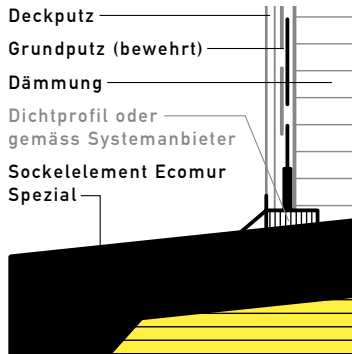
Dichtprofil oder  
gemäß Systemanbieter

Deckputz  
Grundputz (bewehrt)

Im Fensterbereich:  
Stahlton-Fugendichtband und/oder  
Stahlton-Klebdichtstoff  
Verbrauch: 1 Kartusche (290 ml)  
für ca. 5 m Element

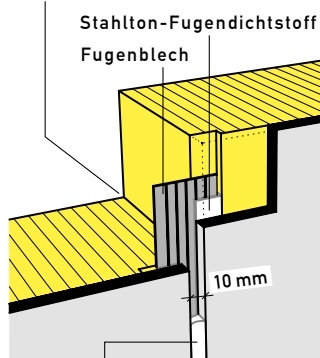


### Anschlussdetail (Vertikalschnitt)



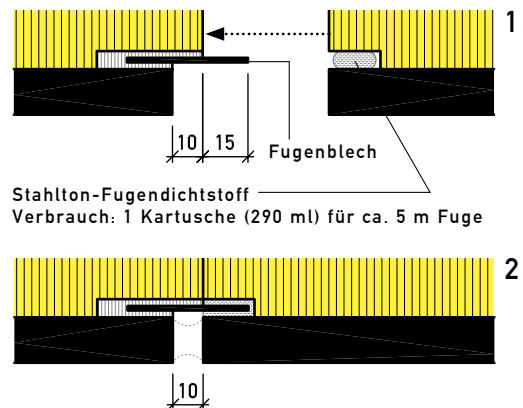
### Fugenausbildung

Element stumpf gestossen

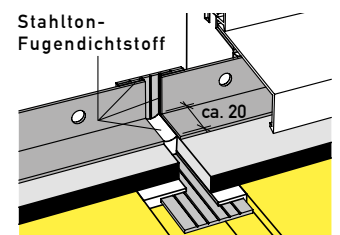


evtl. zusätzlicher Fugendichtstoff

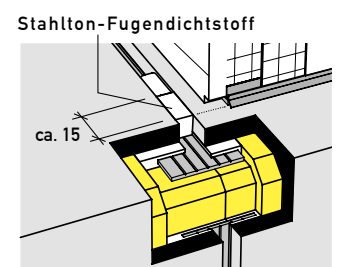
### Fugenausbildung mit integriertem Fugenblech (Horizontalschnitt)



### Fugenausbildung Fenster



### Fugenausbildung Fassade



- Zum Schneiden der Elemente auf der Baustelle empfiehlt sich der Einsatz einer hochtourigen Tischfräse oder eines Winkelschleifers mit Diamantblatt (z.B. für Feinsteinzeug, Keramik)
- Bei nachfolgenden Arbeiten (Putzarbeiten, Malerarbeiten, etc.) Sockelelemente vor Verschmutzungen mittels Abdeckung schützen
- Beim Anschliessen von starren Bodenbelägen (Platten, Teerbelag etc.) ist eine weiche Trennschicht von mindestens 10 mm erforderlich.